

Rechtschreibfehler: Wort in der Lautierung nicht erfasst. Hattet ihr schon ähnliche Fälle?

Beitrag von „Lindbergh“ vom 14. Oktober 2017 17:47

@Jazzy: Ehrlich gesagt ist es erschreckend, wenn eine Sechstklässlerin so schreibt, da man sich dann fragt, was die vorangegangen 5 Jahre im Deutschunterricht (nicht) passiert sein muss. Denn in dem Textausschnitt sind viele Fehler dabei, die höchstens noch im 1. Schuljahr passieren sollten, die aber bei Nichtbehebung den ganzen folgenden Rechtschreibunterricht ab Klasse 2 für die Katz werden lassen, da die absoluten Grundlagen fehlen. Ist die Schülerin türkischen oder anderen arabischen Hintergrundes? Das würde nämlich den einen oder anderen Fehler (z.B. den Laut "sch" als "s" verschriftlicht) erklären. Ich vermute mal, dass die Schülerin Schriftsprache nach dem "Schreiben nach Gehör"-Prinzip (Anlauttabelle?) lernte, da viele Fehler der Schülerin keiner wirklichen Regelmäßigkeit folgen, sondern schlichtweg beliebig sind. Da hat die Schülerin in den frühen Schuljahren nicht gelernt, dass die Verschriftlichung der deutschen Sprache, wie auch im Fach Mathematik, gewissen Prinzipien und Mustern folgt. Zielführender wäre die Arbeit mit Basisgraphemen gewesen, mit der sie am Ende der 1. Klasse die Worte immerhin bereits so verschriftlicht hätte:

Tube - Tube

Röke - Röcke

Scherben (evtl. Scheaben) - Scherben

Dekel - Deckel

Pikel - Pickel

Kiefer - Kiefer

Filter - Filter

Salbe - Salbe.